

2026

CAMPERVANS & WOHNMOBILE

Kaufberater

Camper
Vans

REISE
MOBIL
INTERNATIONAL



**24 SEITEN
MARKTÜBERSICHT**

Die aktuellen Campervans
und Reisemobile 2026

DER TYPENVERGLEICH

Welches Fahrzeug für wen? Finden leicht gemacht!

€ 9,90

Österreich € 10,90 | Schweiz sfr 17,00
BelLux € 11,40 | Ital./Span./Port. (cont.) € 12,80



BASISWISSEN FÜR ANFÄNGER

Ohne Erfahrung unterwegs wie ein Profi



NEUES ZUBEHÖR & TIPPS

Gut gerüstet für alle Herausforderungen

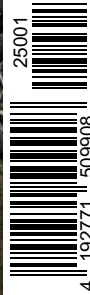




Foto: GÜldenfuß

Noch immer gut

Die richtige Zeit, wenn auch etwas ungünstig. Damit meine ich natürlich nicht die Preise, sondern eher die wirtschaftliche Gesamtsituation, welche die Entscheidung, ein paar mehr Euros in ein Spaßmobil zu investieren, nicht ganz so einfach macht. Okay, wie immer, den Falschen ist das egal, wer das Geld rumliegen hat, kann jetzt ein Schnäppchen machen, welches neu so viel kostet wie dasselbe Modell von davor nach zwei Jahren Wertverlust.

Die Kehrseite der Medaille: Wer vor zwei Jahren gekauft hat, muss sich entsprechend mit den deutlich gesunkenen Neupreisen herumschlagen – zumal unter Umständen sein Fahrzeug noch irgendwo beim Händler auf Halde, aber mit 20.000 Euro Rabatt steht. Der Markt, die gesamte Branche, ist gerade etwas am Wanken. Aber die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt und der Caravan-Salon in Düsseldorf hat positive Zeichen gesetzt. Natürlich auch spannend: Die Spezialisten und Analysten bei den Herstellern wussten, was auf sie zukommen wird, und anstatt nur schnell und günstig zu produzieren, wurde fleißig entwickelt und überarbeitet. Es gibt also interessante Neuigkeiten, was aber nicht bedeutet, dass alles vor 2026 Murks war. Aber die Überarbeitung der Modelle hat auch sonst noch was Gutes: Nicht dass der Kaufberater jetzt unnötig wird, aber das Ausmisten der Modelpalette macht es für Einsteiger einfacher, das richtige Fahrzeug zu finden. Anstatt sechs gute Ideen auf vier Fahrzeuge zu verteilen, sind es jetzt drei Grundrisse mit allen Innovationen. Es wird also einfacher, die Preise haben sich normalisiert und die Gebrauchtpreise sind zum Ärger der Verkäufer im Keller. Dennoch ist es eine

Menge Geld, das man ausgeben muss – die Campingplätze und die beliebten Reiseziele sind ja auch teurer geworden. Eine nicht zu vergessende Alternative bleibt die Vermietung. Wer sich nicht entscheiden kann, kann sich einfach einen Campingbus, Kastenwagen, Teilintegrierten oder Integrierten mal für einen Kurztrip oder ganzen Urlaub mieten, hier sind die Preise stabil, die Zahl der Anbieter hat sich bereinigt und die Ziele, die man beispielsweise zuerst mit dem Flugzeug erreicht, bevor man in den Camper umsteigt, werden auch immer beliebter.

Im Großen und Ganzen ist die Situation gar nicht so viel anders als vorher: Ein Camperkauf ist eine Entscheidung, die in der Regel lange nachhält. Wer diesen Schritt getan hat, wird den Kauf nicht mehr rumstehen lassen und eine Kreuzfahrt buchen. Also doch den Kaufberater nutzen, um das passende Fahrzeug für die persönlichen Bedürfnisse zu finden. Klar können die sich ändern, plötzlich sind die Kinder aus dem Haus oder das neue Hobby braucht mehr Stauraum. Deshalb: Kaufberater!

NOCH FRAGEN? BITTE BLÄTTERN ...



Viel Erfolg, euer
Andreas GÜldenfuß
Leitender Redakteur

**3 EDITORIAL****6 TYPENKUNDE**

Für jeden das Passende

CAMPING-TRENDS 2026**20 MIETEN**

Intensiv testen welches Fahrzeug am besten zu einem passt

24 WEGE ZUM MIETGLÜCK

Übersicht der Anbieter und deren Angebote

26 TREND 1 PREISENTWICKLUNG

Jetzt kaufen birgt wenig Risiko zu viel zu bezahlen

28 TREND 2 AUTARKIE

Genügend Energie für mehr Komfort abseits der Steckdose

32 TREND 3 NEUE BASISFAHRZEUGE

Für 2026 ist das Thema nicht ganz unspannend. Es gibt Neuigkeiten

108 PROBEFAHRT TISCHER

Pick-up mit Wohnkabine

RATGEBER BASISWISSEN

Der Wohnraum einfach erklärt

38 SCHÖNER WOHNEN**40 KOCHEN AUF REISEN****42 SANITÄR GANZ GROSS****44 FÜR JEDES BEDÜRFNIS****46 WIE MAN SICH BETTET****TECHNIK-BASICS****48 STROM AN BORD****50 GAS AN BORD****52 WASSER AN BORD****54 RESSOURCEN AN BORD****56 FRISCHWASSER TANKEN****58 GAS ABSPERRHÄHNE****60 RICHTIG NIVELLIEREN****62 HEIZEN IM WOHNMOBIL****64 SOFTWARE-UPDATES****66 VORSORGE HILFT****68 ENTSORGUNG LEICHT GEMACHT****RATGEBER ZUBEHÖR****70 TOP-EQUIPMENT**Das muss mit.
Plus: Packliste**72 NEUES ZUBEHÖR**

Die Neuheiten für die kommende Camping-Saison

RATGEBER SPEZIAL**80 SPRIT SPAREN**

Und günstiger fahren

MARKTÜBERSICHT**84 KATALOG VON A-Z**

Alle wichtigen Hersteller und Modelle für 2026

114 IMPRESSUM

70



20



Fotos: Hersteller, Redaktion

26



28



32



108



Foto: Westalia

Der Campingbus

Seit Jahren sind sie aus unserem täglichen Straßenbild nicht mehr wegzudenken: Die Fahrzeuge, die eine ganze Generation und den Begriff Campervans geprägt haben. Allen voran natürlich der VW California in all seinen Modellvarianten und mit all seinen Vorgängern. Der Hype California ist ungebrochen. Schon allein der Besitz eines solchen Freiheitsmobils macht einen automatisch zu einem besseren Menschen. Sportlich, spontan, unabhängig, abenteuerlustig. Wer ein Fahrzeug dieser Kategorie fährt, ist automatisch ein bisschen cooler als die anderen – oder Lehrer.

Ganz so ist es natürlich nicht – zumindest nicht bei allen Modellen der Fünf-Meter-Camper mit Aufstelldach. Ganz viele Hersteller haben sich wirklich auf die speziellen Bedürfnisse ihrer Kunden eingestellt und bauen praktische, kompakte Camper mit extrem hohem Nutzwert. Oft sind es die kleinen Individual-Ausbauer, die das richtige Gespür haben. Wo Schränke und Schubladen einfach so gebaut sind, dass auch ein Topf oder ein Messer hineinpassen. Bei denen der Stauraum unter dem Bett hoch genug für eine Kiste Sprudelwasser ist und überhaupt die Versorgung mit Gas und Wasser einigermaßen plausibel für den zu erwartenden Einsatzzweck ist.

Nicht alles, was erfolgreich in großen Stückzahlen aus Konzernen fährt, ist in der Praxis auch praktisch.

Doch zum Glück gibt es speziell in diesem Segment unzählige Anbieter, die wenigstens ein bisschen auf Änderungswünsche eingehen oder die so viel Praxiserfahrung haben, dass die inzwischen standardisierten Fehler schon ausgemerzt wurden – und teurer muss es dadurch auch nicht unbedingt werden.



Wenn aus einem Bus ein Freizeitfahrzeug wird, ist es ein Campervan. Meist wird viel Möbel auf engem Raum untergebracht, auf ein Bad oft verzichtet, dafür gibt es ein Hubdach.

CAMPINGBUS

Schlafen: 1-4 | **Sitze:** 2-8 | **Preis:** ab ca. 50.000 €

Flexibilität, Mehrfachnutzen und Alltagstauglichkeit haben ihren Preis. Verglichen mit großen Mobilen sind sie teuer, aber praktisch.



Foto: Pössl



Der Kastenwagen unterscheidet sich vom Campingbus darin, dass er zu-
meist ein ausgebauter Lieferwagen
ist – ob mit oder ohne Hochdach.

Der Kastenwagen

Die Evolution oder der beinahe logische Schritt, wenn einem fünf Meter zu wenig werden. Das klassische Sechs-Meter-Mobil auf Basis der üblichen Verdächtigen. So hoch, dass man auch ohne zusätzliches Dach stehen kann, so breit, dass das Bett quer anstatt längs eingebaut werden kann, mit Bad, Toilette, fest eingebauten Tanks für Wasser und Abwasser.

Diese Klasse der relativ komplett und gut ausgestatteten Kastenwagen hat jedenfalls bei Anzahl der Hersteller und Anbieter die kompakten Fünf-Meter-Mobile bereits überholt. Zum Straßenbild gehören sie außerhalb der Urlaubszeit, zumindest in den Städten, noch nicht ganz. In der Praxis ist es mit den großen Jumper, Ducato, Sprinter und Crafter dieser Welt aber schon um vieles einfacher. Meist gibt es Stauraum ohne Ende, bequeme Betten. Die Unabhängigkeit von Sanitäreinrichtungen ist ein Luxus, an den man sich gewöhnen kann. Das gilt insbesondere für die großen Kastenwagen, die entweder auf bis zu sieben Meter langem Transporter bauen oder um ein Aufstell- oder Hochdach ergänzt wurden. Je nach Grundriss bieten diese Fahrzeuge dann Platz für sperriges Sportgepäck, eine ganze Familie oder das alleinreisende Paar, das großen Wert auf viel Komfort legt. Doch diese Optionen sind teilweise mit Vorsicht zu genießen: Lang und hoch, am besten noch mit großem Motor, ist selten unter einem

DIN-Leergewicht (Fahrer und Beifahrer, Gas, Wasser und Kabel) von 3.200 Kilogramm zu bekommen. Und dann sind die Kids oder Bikes noch gar nicht dabei. Hier sollte sorgfältig kalkuliert werden und das Thema Gewicht im Verkaufsgespräch auf jeden Fall eine Rolle spielen.



Bett hinten quer oder längs und davor Küche und Bad ist der Klassiker. Das Cockpit wird mit dem Tisch und der Sitzbank zum Wohnraum.

KASTENWAGEN

Schlafen: 2-5 | Sitze: 2-5 | Preis: ab ca. 44.000 €

**Riesige Marken-Vielfalt, dadurch recht preiswert.
Die entscheidenden Unterschiede liegen im Detail.**

TRENDS 2026

Wie entwickelt sich der Markt für neue Vans und Reisemobile? Welche Trends zeichnen sich ab und wie können (Neu-) Camper davon profitieren? Ein Überblick:

- ⊗ **TREND 1 ... Preisgestaltung**
- ⊗ **TREND 2 ... Autarkie**
- ⊗ **TREND 3 ... Neue Basisfahrzeuge**

TREND 1

DER PREIS IST HEISS

Die Preise für Reisemobile und Campervans sinken bei vielen Anbietern wieder. Worauf es trotzdem zu achten gilt.

Die Zeiten ändern sich: Zu Corona-Zeiten und danach kannte die Preis-Nadel für Freizeitfahrzeuge nur eine Richtung: steil nach oben. Nun, einige Jahre später und angesichts einer gewissen Kauf-Müdigkeit und saturierter Märkte, gibt das Preis-Niveau etwas nach. Zudem buhlt der Markt mit neuen, teils innovativen Wohnkonzepten um die Gunst des Käufers. Und einige davon garniert die Branche mit Grundpreisen auf nahezu Schnäppchen-Niveau oder als Sonder-Editionen.

Trotzdem: Wer vor drei bis vier Jahren nach einem preiswerten Campervan oder Reisemobil Ausschau hielt, stieß auf Grundpreise um oder gar unter 40.000 Euro. Klar, ohne elementare Basis-Extras wie Fahrerhaus-Klimaanlage und Tempomat und ohne wichtige Camping-Features wie eine Markise – doch diese Extras waren für wenige Tausend Euro Aufpreis rasch

dazugebucht. Dieses Preisniveau ist Vergangenheit. Und – so viel Wasser sei an dieser Stelle bereits in den Wein gegossen – es wird auch kein Zurück zu diesen Vor-Corona-Preisen geben. Der Nachfrage-Schub während der Pandemie, die Produktionsengpässe aufgrund fehlender Basisfahrzeuge und Zulieferer-Teile und nicht zuletzt Inflation und eklatante Preissprünge bei eben diesen Teilen haben die Grundpreise von Reisemobile verteuert.

Die Hersteller von Reisemobilen und Campervans betonen zwar, dass sie die gestiegenen Preise nur weitergeben, ohne selbst wesentlich mehr zu verdienen – doch jeder wollte sein Stück vom schier endlos wachsenden Kuchen abhaben.

Das Ergebnis: Statt um die 40.000 Euro bewegt sich das Preisniveau für Einsteiger-Fahrzeuge nun zwischen 50.000 und 60.000 Euro.

CAMPERVANS bis 55.000 Euro

Modell	Grundpreis
Ahorn Van	Ab 51.800 €
Benimar Benivan	Ab 51.490 €
Büirstner Lineo C	Ab 54.990 €
Carado CV	Ab 46.999 €
Challenger/Chausson Van	Ab 46.990 €
Clever Vans Duo, Drive und Tour	Ab 46.990 €
Crosscamp Flex	Ab 49.999 €
Etrusco CV	Ab 54.999 €
Forster Youngster, Vantasy, Livin' up	Ab 43.900 €
Giottiline Giottivan	Ab 51.200 €
Globecar/Pössl Summit	Ab 53.999 €
Mooveo CV	Ab 51.590 €
Rimor Horus	Ab 50.575 €
Roadcar R	Ab 48.799 €
Roller Team Livingstone	Ab 49.490 €
Sunlight Cliff	Ab 48.499 €
Weinsberg CaraBus/CaraTour	Ab 54.650 €
XGO X-Van	Ab 45.999 €



FORSTER V 541 YOUNGSTER Einer der günstigsten Vans am Markt: Der Forster Youngster kommt mit reduziertem Ausbau, hat aber alles Nötige wie Heizung, Toilette, Küche und (Hub-)Bett bereits an Bord.

AHORN VAN 550 Der Hersteller aus Speyer baut ausschließlich auf Renault. Günstigster Campervan ist der Van 550 mit Querbett-Grundriss auf Basis des Renault Master. Für die Basis steht demnächst ein Facelift an.



Fotos: Redaktion, Hersteller



CARADO CV 540 Der Hersteller aus der Hymer-Gruppe gehört seit fast 20 Jahren zu den günstigsten Anbietern am Markt. Los geht's mit dem 5,41 Meter kurzen CV 540 auf Fiat Ducato.

Immerhin: Die großen Preissprünge mit teils mehrfach unterjährig angepassten Preislisten scheinen vorbei zu sein. Mit Blick auf den Modelljahrgang 2026 zeigt der Trend ganz klar: Die Preise bleiben stabil, tendenziell sinken sie sogar leicht. Beispiele gefällig? Der von Knaus neu aufgelegte Kastenwagen Boxlife pro wird zum Modelljahr 2026 in der Sechs-Meter-Variante 600 Street mit knapp über 60.000 Euro nur minimal über dem letztjährigen Grundpreis bleiben.

Der italienische Hersteller Etrusco aus der Hymer-Gruppe nahm 2025 eine neue, einfacher konstruierte und ausgestattete Teilintegrierten-Baureihe mit dem Namenszusatz Base ins Programm. Grundpreis für den T 6.9 SBC liegt hier knapp unter 60.000 Euro – rund 8.000 Euro günstiger als das bisherige Modell, das nichtsdestotrotz weiter angeboten wird.

Und auch im eher gehobenen Preissegment gibt es Beispiele für Bemühungen, die Kosten im Rahmen zu halten. So bietet Frankia seine neue Teilintegrierten-Baureihe Now auf Fiat Ducato nun ab 83.900 Euro an, gleich viel wie bei der ersten Vorstellung kalkuliert. Dafür jedoch mit 120 PS statt 140 PS.

Es gibt allerdings auch nach wie vor Modelle, die im Vergleich zum Vorjahr teurer geworden sind. So sind etwa die Kastenwagenmodelle Adria Twin und Dethleffs Globetrail nicht mehr in unserer Übersicht der Campervans bis 55.000 Euro vertreten. Auch die Weinsberg-Teilintegrierten der Baureihe CaraLoft auf Ford Transit, bislang ab rund 65.000 Euro zu haben, kosten – mit verbesserter Ausstattung – in der 2026er-Preisliste ab 70.000 Euro.

Du bist auf der Suche nach einem preiswerten neuen Campervan oder Reisemobil?

Schöner Wohnen

Eine komfortable Sitzgruppe macht den Aufenthalt an Bord zum Vergnügen. Welche Möglichkeiten jeder Fahrzeugtyp bietet.



Zum Essen oder zur gemütlichen Runde nimmt der Camper im Wohnmobil oder Campervan an seiner Sitzgruppe Platz. Sie heißt Dinette und ist das Zentrum des geselligen Camperlebens.

Im Wohnmobil oder Campingbus ist die gängigste und platzsparende Variante die Halbdinette. Zur Sitzbank in Fahrtrichtung, oft auch als L-Sitzbank ausgeformt, und dem dazugehörigen Tisch gehören drehbare Front-

sitze. Größere Mobile sind zusätzlich mit einer Längsbank auf der Beifahrerseite bestückt.

Der Klassiker ist, obwohl aktuell wenig im Angebot, die familienfreundliche Vierer- oder Volldinette. Bei der stehen sich zwei vollwertige Sitzbänke quer zur Fahrtrichtung gegenüber. Zu finden ist diese Aufteilung häufig in Alkovenmobilen. Optimiert wird auch diese Variante, durch eine zusätzliche Längsbank oder eine kleinere Zweierdinette auf der Beifahrerseite.

Derzeit angesagt sind Längssitzgruppen, auch Face-to-Face-Sitzgruppe genannt. Hier stehen sich zwei Längsbänke oder Sofas längs zur Fahrtrichtung gegenüber. Dazwischen steht der Tisch. Dessen Platte lässt sich zur Seite schieben oder teilweise wegklappen.

Eine weitere, wenn auch noch seltener verbaut Dinette ist die Bar-Sitzgruppe. Sie befindet sich in aller Regel in Integrierten und Linern. Zum Längssofa auf der Fahrerseite gibt es einen Pilotensitz gegenüber.

Die Rund- oder U-Sitzgruppe im Heck ist ebenfalls selten am Markt anzutreffen, obwohl sie sehr groß und extrem gemütlich ist und somit viel Komfort für mehrere Personen bieten kann. Sie erlebt derzeit eine Renaissance und findet sich am häufigsten in großen Wohnmobilen vom Alkoven bis zum Integrierten. Das Foto oben zeigt diese Rundsitzgruppe in einem Carthago Liner-for-two.



MITTELSITZGRUPPE

Zwei Sitzbänke stehen sich gegenüber

- + Wie die Doppeldinette für Eltern mit Kindern sehr gut geeignet. Die Familie sitzt am Tisch fast wie zu Hause.
- Die vollwertige Mittelsitzgruppe braucht viel Platz im Fahrzeug. Sie kommt fast nur in familienfreundlichen Alkovenmobilen vor.





LÄNGSSITZGRUPPE

Tisch steht im Mittelgang

- +** Die Längssitzgruppe besitzt einen extrem hohen Gemütlichkeitsfaktor, da sich die Urlauber auf zwei bequemen Längsbänken oder Sofas gegenüber sitzen.
- Die Längssitzgruppe steht mitten im Weg und versperrt den Zugang ins Cockpit. Selbst wenn die Tischplatte weggeklappt ist, bleibt der Durchgang schmal. Für Sitzplätze mit Gurt ist ein Umbau nötig.



DOPPELDINETTE

Mit Vierer- und Zweiersitzgruppe

- +** Für Eltern mit Kindern optimal. Der Nachwuchs hat seine eigene kleine Sitzgruppe und kann wuscheln, wie er möchte.
- Die Doppeldinette benötigt viel Platz und ist selten. Vorwiegend wird sie in familienfreundlichen, großen Alkovenmobilen verbaut.

U-SITZGRUPPE

Im Heck mit viel Platz

- +** Die Rundsitzgruppe oder U-Sitzgruppe im Heck des Reisemobils ist sehr bequem und bietet Platz zum Entspannen.
- Die großzügigen Platzverhältnisse können auf Kosten von Küche oder Bad gehen. Zudem ist unter der Sitzgruppe meist keine Fahrradgarage möglich.



HALBDINETTE

Sitzbank und Frontsitze stehen sich gegenüber

- +** Eine platzsparende Lösung mit ansprechendem Komfort. Ergänzt die Halbdinette eine zusätzliche Längsbank, wird es im Camper noch gemütlicher.
- Um die Halbdinette zu nutzen, müssen Camper die Vordersitze drehen. Das ist oft mühselig und nervig.

Die angesagtesten Zubehör-Neuheiten 2026

Eine Unterflur-Klimaanlage, schicke Luftzelte und praktische Stauraumlösungen: Auch in diesem Jahr warteten die Hersteller mit zahlreichen interessanten und praktischen Zubehör-Neuheiten auf. Ob auf der Suche nach intelligenter Technik oder pfiffigen Gadgets – hier werden alle Camper fündig.

VANGO

Großes Busvorzelt

Neu im Vango-Sortiment: Das Cove Air TC Low, ein großes Busvorzelt aus weichem, atmungsaktivem Sentinel Active Technical Cotton Gewebe, einer Mischung aus Polyester und Baumwolle. Der Stoff eignet sich besonders für wechselhaftes, mitteleuropäisches Wetter, denn er hält das Vorzelt an wärmeren Tagen kühl und an kühleren Tagen warm. Pluspunkte sind die vorinstallierte, tiefe Frontmarkise für zusätzlichen Wetterschutz, die zahlreichen Belüftungsöffnungen und einfach zu bedienenden Vorhänge. Durch seine AirBeam-Luftgestänge-Technologie lässt sich das Cove Air TC Low schnell und einfach auf- und abbauen, ein zusätzlicher Drive-Away-Adapter ermöglicht es, den Tunnelbereich vom Fahrzeug zu trennen, sodass das Vorzelt auch allein steht. Das Cove Air TC Low wiegt 13,9 Kilogramm und kostet 1.360 Euro.

 www.vango-eu.com



Fotos: Vango, Goldschmitt, Thule, Eberspächer



GOLDSCHMITT

Praktische Wiegefunktion

Goldschmitt erweitert die Steuerung seiner RHC-Zusatzluftfederungen um eine wichtige Funktion: Mit dem in Kürze erhältlichen Software-Update lässt sich das tatsächliche Gewicht der Hinterachse über die Smartphone-App ermitteln und anzeigen – ein enormer Zugewinn an Sicherheit und Kontrolle, insbesondere im Hinblick auf die Gefahr der Überladung. Ein neues Icon mit Gewichtssymbol in der App macht die Bedienung der Funktion einfach und intuitiv. Daneben stellt Goldschmitt eine neue 2-Kanal-Vollluftfederung für den neuen VW Transporter (ab Modelljahr 2025) sowie den baugleichen Ford Transit Custom (ab 2023) vor. Die Federungslösung soll ab Herbst 2025 erhältlich sein und bietet neben besserem Fahrkomfort und Fahrverhalten auch die Möglichkeit einer Auflastung auf ein zulässiges Gesamtgewicht von 3.500 Kilogramm. Das neue System ersetzt die serienmäßige Stahlfederung an der Hinterachse durch großvolumige Luftbälge, die Wankbewegungen effektiv reduzieren, die Spurtreue in Kurven verbessern und die allgemeine Fahrstabilität erhöhen.

 www.goldschmitt.de

THULE

Fahrradträger und Dachzelt

Thule bringt den VeloSpace 3 als Nachfolger des VeloSpace XT auf den Markt. Der Fahrradträger für Campingbusse ist für zwei bis vier Räder beziehungsweise E-Bikes konzipiert, hat eine maximale Tragkraft von 60 Kilogramm (maximal 30 Kilogramm pro Schiene) und lässt sich in zwei Stufen um 45 und 65 Grad abklappen, um die Heckklappe zu öffnen. Die Räder lassen sich mit abschließbaren und mit einer Hand bedienbaren Haltearmen mit Spannratschen fixieren und sichern, künftig soll außerdem optional eine Transportkiste erhältlich sein, die sich alternativ auf den beiden ersten Schienen platzieren lässt. Der VeloSpace 3 wird ab rund 950 Euro erhältlich sein.

Ebenfalls neu: das Dachzelt Widesky. Das Hartschalenzelt kommt ab Frühjahr/Sommer 2026 für 3.599 Euro auf den Markt und bietet mit einer Schlaffläche von 200 mal 140 Zentimeter Platz für zwei Personen. Pluspunkte: sein Gewicht von 68 Kilogramm und die Matratze, die sich dank Sofa-Funktion als Rückenlehne aufstellen lässt. Ebenfalls komfortabel ist der Faltmechanismus. Zum Zusammenklappen zieht der Camper lediglich an zwei Gurten, anschließend faltet sich das Widesky automatisch zusammen. Zum Aufbauen öffnet der Camper die vier Sicherungsclips, schiebt die Dachschiele kurz an, den Rest übernehmen Gasdruckzylinder. Optional erhältlich sind eine Regenmarkise sowie kleine Regendächer für die seitlichen Einstiege. www.thule.com



EBERSPÄCHER

Klimakomfort und Energiemanagement

Gleich zwei Produktneuheiten präsentierte Eberspächer in diesem Jahr: die Aufdachklimaanlage Breezonic in den Varianten Slim und Slim Plus sowie die Zeliox Neo 4000, ein neues All-in-one-Energiemanagementsystem. Bei den Breezonic-Klimaanlagen handelt es sich um kompakte Varianten, die sich für kleine bis mittelgroße Reisemobile eignen. Die Breezonic Slim liefert in der Wärmepumpenausführung 1,7 kW Kühl- und 1,6 kW Heizleistung, die Slim Plus erreicht 2,2 kW Kühl- und 2,1 kW Heizleistung (beide sind auch ohne Heizfunktion erhältlich). Ein Pluspunkt ist ihr flaches Design mit einer Höhe von 22,5 Zentimetern, die Invertertechnologie ermöglicht dank des drehzahlgeregelten Kompressors einen sehr leisen Betrieb. Zudem verfügen die Geräte über zahlreiche Funktionen wie Nachtmodus und Softstart. Beide Modelle sind ab Anfang 2026 verfügbar.

Wer autark reist und unterwegs Kühlschrank, Kaffeemaschine und Fernseher nutzen möchte, findet mit dem Zeliox Neo 4000 die passende Lösung. Ausgelegt auf moderne 48-Volt-Technologie eignet sich die 43 Kilogramm schwere Anlage ideal, um mit ihr energieintensive Geräte zu betreiben. Zudem ist sie mit 12-, 24- und 230-Volt-Lösungen kombinierbar. Aufladen lässt sich das System über die Lichtmaschine des Fahrzeugs dank des integrierten DC/DC-Ladeboosters. Alternativ auch über einen Landstromanschluss oder Solarpanels – ein MPPT-Laderegler ist integriert. Erhältlich ab Ende 2025.

www.eberspaecher.com



Für jeden das Richtige

Text: Redaktion, Fotos: Redaktion, Hersteller

Jedem das Seine: ein paar, vielleicht sogar die wichtigsten Neuheiten für 2026. Es hat sich wie immer ein bisschen was getan. Der Markt hat sich verändert oder verändert sich noch, die Hersteller kommen mit neuen Konzepten und Ideen.



AFFINITY

Hersteller von: Kastenwagen

Info: Noch relativ neu auf dem Markt ist die polnische Kastenwagen-Marke Affinity, die inzwischen zur Kabe Group gehört. Die Camper sind nicht nur bestens ausgestattet, sie verfügen auch über Grundrisse, die man eher in einem ausgewachsenen Reisemobil vermuten würde. Die Modelle versprechen besonders viel Wohnkomfort, dafür fehlt dann hingegen die große Heckgarage. Inzwischen hat der Hersteller das Konzept auf verschiedene Basisfahrzeuge und Fahrzeuglängen erweitert und außerdem um die Einsteiger-Marke Freedom, dessen Vans reduzierter ausgestattet und anders aufgeteilt sind, ergänzt.

INFO www.affinity-rv.de, www.freedom-rv.eu

Die Camper von Affinity verfügen auch über Grundrisse, die man eher in einem ausgewachsenen Reisemobil vermuten würde.



CAMPINGBUS

AMF-BRUNS

Hersteller von: Campingbussen

Info: Das Familienunternehmen aus Apen in Niedersachsen startete 1958 mit Landmaschinen, es folgten Förderanlagen, rollstuhlgerechte Fahrzeugumrüstungen und 2022 schließlich Campingbusse. Besonders beim Thema Crashesicherheit profitieren laut Hersteller auch die Kunden der Camping-Sparte: AMF-Bruns sei der einzige Anbieter mit TÜV-zertifizierten Van-Ausbau. Der Smarttourer – aktuell auf Ford Tourneo Custom, bald auch auf dem neuen VW Transporter – kommt mit eigens entwickeltem Schienenboden, der wie alle übrigen Komponenten Crashtest-geprüft wird. Die Ausstattung mit fahrerseitiger Möbelzeile ist klassentypisch.

INFO www.amf-bruns-freizeitmobile.de

Der Smarttourer ist hell und freundlich gestaltet, aber vor allem auf Crashesicherheit bedacht.



KASTENWAGEN

Das Foto zeigt den Affinity One auf Peugeot Boxer. Die günstigere Einsteiger-Marke von Affinity heißt Freedom.



Der Grundriss ist klassisch mit Schlafbank und Küchenzeile eingerichtet.

ADRIA

Hersteller von: Campingbussen, Kastenwagen, Teilintegrierten, Vollintegrierten, Alkovenmobilen
Info: Adria produziert bereits seit 60 Jahren Freizeitfahrzeuge und feiert dieses Jahr Jubiläum. Heute gehört das slowenische Unternehmen zum französischen Trigano-Konzern. Die Modelle kennzeichnet ein modernes Interieur und eine praxisgerechte, sehr gute Ausstattung. Sowohl Familien als auch Paare werden hier fündig. Kunden profitieren zudem von einem großen Händlernetz mit mehr als 500 Vertriebspartnern. Zum runden Firmenjubiläum beschenkt Adria Mobil aus Slowenien den Markt mit der Sonderedition 60 Y Selection, die auch in einer noch umfangreicheren Ausstattungsversion namens Jubilee-Edition angeboten wird. Mehr Leistung, mehr Ausstattung und mehr Assistenzsysteme wie Bremsassistent, Spurhaltewarn- und Verkehrszeichenassistent und Abstandsassistent. Beim Campervan-Modell Twin 640 SGX gibt es zum Jubiläum ein elektrisch absenkbares Heck-Hubbett (auf Wunsch mit zusätzlichen Aufstelldach) sowie den Twin 640 SLB mit Heck-Einzelbetten. Für die anderen Kategorien gilt natürlich das Gleiche.

INFO www.adria-mobil.com



TEILINTEGRIERTER



Für alle Typen gibt es dieses Jahr mehr Ausstattung zum Jubiläum ohne Aufpreis. Ein gutes Angebot.



Einladend: Das Interieur – hier die Gegenzuggruppe – des Coral 670 DL ist modern und elegant zugleich gehalten.

AHORN CAMP

Hersteller von: Campingbussen, Kastenwagen, Teilintegrierten und Alkovenmobilen

Info: Ahorn Camp aus Speyer nutzt als Basisfahrzeuge ausschließlich Renault Trafic und Master. Voll-GFK-Sandwichaufbau und PU-Rahmenfenster gehören bei den Teilintegrierten und Alkovenmodellen zur Serie. Ahorn hat ein großes Händlernetz, die Vans stehen teils auch in Renault-Autohäusern. Gebaut werden die Mobile, die eher dem preisgünstigen Einstiegssegment zuzuordnen sind, in Italien und Frankreich. 2026 beginnt mit der neuen Generation des Renaults eine neue Ära.

INFO www.ahorn-camp.de



KASTENWAGEN

Der Wechsel zur vierten Generation des Masters ist mehr als ein Facelift: Neben der markanten Front mit serienmäßigen LED-Scheinwerfern ist auch technisch fast alles neu.



Auf Renault Trafic mit Aufstelldach: der Antilope-Van.

CAMPINGBUS

ANTILOPE VAN

Hersteller von: Campingbussen

Info: In der Bretagne entworfen und auf dem Heimatmarkt längst etabliert, will Antilope Van auch in Deutschland durchstarten. Das Konzept basiert auf dem kurzen Renault Trafic (5,08 Meter). Spannend ist vor allem der Grundriss mit Längsbank, die sich zum 195 mal 130 Zentimeter großen Doppelbett ausziehen lässt. Gegenüber platziert der Hersteller einen geräumigen, deckenhohen Schrank und hinter der Längsbank einen kompakten Küchenblock. Ansonsten deckt sich die gute Ausstattung, die unter anderem auch eine Standheizung, ein Solarmodul, Outdoormöbel, AHK und Fahrradträger sowie ein Heckzelt enthält.

INFO www.antilopevan.de

Interessanter Grundriss: mit Längsbank und Heckküche quer.

